



Pressemitteilung

Nr. 085 vom 14.10.2020

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Gleichnamige Ausstellung kann bis 11. November 2020 in Haldensleben besucht werden

30 Jahre deutsche Einheit. Unter diesem Grundgedanken steht eine Ausstellung, die ab sofort im Foyer der Kreisverwaltung in Haldensleben, Bornsche Straße 2, besichtigt werden kann. Coronabedingt ist die Verwaltung nur mittwochs von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus muss ein Besuchstermin (03904 7240-1350 / -1440) vereinbart werden.

Die Ausstellung bietet eine ebenso fundierte wie kompakte Grundlage für die Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte. „Sie eignet sich sehr gut für die (außer-)schulische Bildungsarbeit“, sagt Andreas Baumeister, Sachgebietsleiter für Kultur beim Landkreis Börde. „Nach dem 11. November 2020 kann die Ausstellung auf Reisen gehen. Rufen Sie uns einfach an, wir vereinbaren alles Weitere.“



Ein Blick auf die Ausstellung / Foto Uwe Baumgart

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Die Schau umfasst 20 Tafeln, die als Poster-Set im Format DIN A1 vorliegen. Sie präsentiert über 100 zeithistorische Fotos und Dokumente. QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution, die auf <https://zeitzeugenportal.de> zu finden sind. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer 1989 und die Massenproteste im folgenden Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen.

Kontakt:

Landkreis Börde / Pressestelle
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1214
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der deutschen Einheit.

Herausgeber der Ausstellung sind die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer. Deren Autor und Kurator ist der Berliner Historiker Dr. Ulrich Mählert, der den Arbeitsbereich Wissenschaft der Bundesstiftung Aufarbeitung leitet. Bei der Ausstellung handelt es sich um eine in der Gestaltung und Bildauswahl grundlegend überarbeitete Neuauflage einer gleichnamigen Ausstellung der Bundesstiftung aus dem Jahr 2009.

Kontakt für Anfragen / Terminvereinbarungen:

Landkreis Börde
Amt für Bildung und Kultur
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 7240-1350 / -1440
Mail: schulen-kultur@landkreis-boerde.de